Corona-Pandemie konnte diesjährig dem Generalkorpsappell der Prinzen-Garde Köln nicht anhaben

-hgj/nj- Unmittelbar in ersten beiden Wochen nach dem Jahreswechsel stehen bekanntlich bei den neun Kölner Traditionskorps deren Korpsapelle als interne Veranstaltungen, oder aber mit zahlreichen Ehrengästen aus Karneval, Wirtschaft, Verwaltung, Politik und dem Kreis der der jeweiligen Gesellschaft zugeneigten Sponsoren an.

Nicht so Corona-bedingt in den Jahren 2021 und 2022.

Halt! In 2022? Ja, da standen die Appelle im Verlauf des Januars tatsächlich noch auf der roten Liste der Schutzverordnungen von Bund und Ländern, und durften noch nicht stattfinden.

Ende des ersten Jahresmonats sah die Situation allerdings schon entspannter aus, so daß sich alle Beteiligten aus den Korpsgesellschaften über einen geänderten Ablauf ihres tradierten Appells in kleinerem Rahmen und mit weniger Gästen in Gürzenich, Flora oder im Maritim Hotel Gedanken machen konnten. So auch die Prinzen-Garde Köln, die ihren Generalkorpsappell (GKA) am 17. Februar 2022, im Hotel Maritim am Heumarkt endlich nach ihrem aufgezeichneten und virtuellen

GKA, wieder mit rund 450 Gästen und Mitgliedern feiern durfte.

In Anlehnung ihres Gründungsjahres startete pünktlich sodann um 19.06 Uhr der Generalkorpsappell nach den Begrüßungen durch Sitzungsleiter und Schriftführer Marcus Gottschalk, wie auch durch den Kommandanten der Prinzen-Garde Marcel Kappestein mit dem Auftritt der „PG-Pänz“, wie die Kindertanzgruppe der kleinen Prinzen-Gardisten und Mariechen offiziell heißen. Wie immer konnte die Kindertanzgruppe über den Sommer letzten Jahres neue Mitglieder in ihren Reihen begrüßen, und verabschiedete langjährige verdiente Tänzerinnen (Filippa Roth, Luisa Pohl und Leni Richarz) und Tänzer (Lenn Nengelken, Jan Recker) ihrer „PG-Pänz“, welche nunmehr nach neun bis elf Jahren aufgrund ihres Alters mit durchschnittlich 16 Jahren, in andere Kölner Tanzgruppen und -korps wie bei den Mädels wechseln, oder bei den Jungs in den Kreis des Korps aufgenommen werden können. Gleichzeitig dankte man allen Kindern und Jugendlichen, die heute Abend nach 23 monatiger Zwangspause erstmals wieder vor Publikum ihre tänzerischen Künste präsentieren durften.

Mit dem Einmarsch des Korpsstabes (Kommandant, Fußkorpsführer, Reiterkorpsführer, Reservekorpsführer, Corps à la suite-Führer und Korpsadjutant) samt Fahnen und Standarten und der Hospitanten-Jahrgänge 2021 und 2022, die sich zum Marsch der Prinzen-Garde Köln durch den Regimentsspielmannszug auf die Bühne des geschmückten Festsaals geleiten ließen, beförderte Kommandant Marcel Kappestein den Leiter des

Regimentsspielmannszuges Andreas Schleiken für seine jahrzehntelangen Verdienste zum Ehren-Oberleutnant. Gleichwohl stellte Marcel Kappestein nach dem musikalisch karnevalistischen Aufspiel der Regimentsmusiker mit Alexander Prentki auch den neuen Reiterkorpsführer der Prinzen-Garde vor, der das Amt von Hermann Sauer letztjährig übernahm, da dieser in einer anderen hochrangigen Funktion der Gesellschaft erhalten bleibt.

Vor den Ehrungen an langjährige Mitglieder, galt es sodann vor der Rede von Präsidenten Dino Massi endlich die Kameraden der Eintrittsjahre 2020 und 2021 auf die „Plaggen“ des weiß-roten Korps als Gardisten und Offiziere zu vereidigen. Hierdurch mehrt sich die Zahl der Korpsmitglieder um zehn Herren für 2020 und neun neue Gesichter für 2021. In seiner Ansprache hob hiernach Präsident Dino Massi nochmals den enormen Fleiß und Teamgeist der Führungsmannschaft in diesen turbulenten und enorm schwierigen Zeiten hervor. „Es ist die schwierigste Phase des Karnevals seit 75 Jahren. Dank ungebrochenem Zusammenhalt, Kreativität und enormen Arbeitsaufwand kommt die Prinzen-Garde gut durch diese Zeit.“

Alsdann folgten die Ehrungen für 25jährige, 40jährige, 50jährige und 60jährige Treue zum Begleitkorps des Kölner Prinzen. Hierunter Alexander Graf von Chriari, Josef Horbert, Dieter Ringhof, Hermann-Josef Samtlebe und Herbert Winand, welche für 40jährige Mitgliedschaft mit der silbernen Ehrennadel fürs Revers und silberner Brustspange geehrte

wurden. Peter Ohmie, der auf eine 50 jährige Mitgliedschaft bei der Prinzen-Garde zurückblicken kann, ehrte der Vorstand neben der Ehrennadel und Brustspange in Gold, zugleich mit der Beförderung zum Generalleutnant. Mehr als sein halbes Leben ist Karl Lenders eine prägnante Persönlichkeit der Garde des Prinzen, in die er am 5. Oktober 1962 eintrat, wie Marcel Kappestein betonte. Aus diesem Grund, dankte ihm seine Gesellschaft dies nicht nur mit einer besonderen goldenen Ehrennadel, sondern auch mit der Beförderung zum Generalmajor, die er aus den Händen seines Kommandanten erhielt.

Vor weiteren hochrangiger interner Beförderungen und der Ernennung neuer Ehrenoffiziere gehörte dem Kölner Dreigestirn die Bühne, die mit frentischem Jubel im Saal vom Prinzen-Garde-Vorstand aufs herzlichste begrüßt wurden. Ihnen gehörten nach dem offiziellen Willkommen die Mikrophone, so daß „Prinz Sven I.“, „Bauer Gereon“ und „Jungfrau Gerdemie“ nach ihren Ansprachen auch ihr Dreigestirn-Lied intonierten. Als besondere Überraschung hatte die Prinzen-Garde für Sven Oleff, Geroen Glasemacher und Dr. Björn Braun noch eine besondere Überraschung parat und würdigte Kölns erstes Dreigestirn, welches in zwei Sessionen die Menschen in ihren Bann zieht und mit zwei karitativen Projekten hilfsbedürftigen Institutionen finanziell unter die Arme greift mit der Ernennung zum Ehren-Major. Ebenso würdigte Dino Massi, der die Ehrung vornahm auch den Prinzenführer des Kölner Dreigestirns wie auch den Adjutanten Sr. Tollität Prinz Karneval. So erhielt Prinzenführer Marcus Heller seine Ernennung zum Oberst und Michael Palm als Adjutant den Dienstrang des Hauptmanns, da beide seit Jahren Mitglied der Prinzen-Garde Köln sind.

Mit weiteren Ernennungen ehrenhalber folgte das Programm dem Aufbauplan des Abends, wofür 12 Damen und Herren auf die Bühne gebeten wurde. Hierunter unter anderem Hendrik Große-Perdekamp als Hotelchef des Maritim Hotel, Andreas Hergesell (Pressesprecher der KG UHU), Manfred „Schubi“ Zender (Kultgastronom der Gaststätte „Em Hähnche“) und Wilfried Theising (Weihbischof von Vechta).

Für eine ganz besondere Ehrung nach den Ernennungen der Ehrenchargen, blieb der Vorstand im Rampenlicht des Podiums, welcher nunmehr Gustav Brüninghaus von Offizieren zur Bühne geleiten ließ. Nach neun Jahren hatte sich Gustav Brüninghaus aus der Position des 5. Vorstandsmitgliedes aus gesundheitlichen Gründen letztjährig verabschiedet, womit die vielschichtigen Sonderaufgaben des neuen Ehrenratsherren seit Sommer 2021 in den Händen des ehemaligen Reiterkorpsführer Hermann Sauer liegen. Hieran schlossen sich die ersten Beförderungen der Prinzen-Garde in dieser Session an, wie auch der Tanz des weiß-roten Tanzpaares Sandra Wüst und Tommy Engel, die auch in dieser sehr nüchternen Session tänzerische Höchstleistungen präsentierten. Beide wurden nach reichlichen Applaus von Korpskameraden und Ehrengästen ebenfalls befördert und begleiten ab sofort den Dienstrang eines Oberleutnants.

Und wieder griff Dino Massi als Präsident zum Mikrophon, welcher an diesem Generalkorpsappell nochmals Dank sagen mochte. Nicht nur mit Worten, sondern auch mit von ihm ausgesprochenen Beförderungen – von denen nur eine handverlesene Personalie eingeweihen war. Hiermit würdigte Dino Massi, welcher innerhalb seines Korps die Hierarchien niedrig hält, drei altgediente Vorstandsmitglieder, die er kraft seines Amtes zum Generalleutnant (Kommandant Marcel Kappestein), Generalmajor (Schatzmeister Thomas Haubner) und General (Schriftführer und Sitzungsleiter Marcus Gottschalk) im Hinblick auf zurückgelegte Leistungen über Jahre und die extremen Belastungen als Vorstandsmitglieder in der Pandemiezeit beförderte. Zudem wurde Marcus Gottschalk noch ein weiteres Mal „kalt“ erwischt, der wenige Minuten nach Gustav Brüninghaus ebenfalls zum Ehrenratsherrn seiner Prinzen-Garde ernannt wurde.

Ehrungen in den Rängen der Generalität, erhielten zudem General-Postmeister Michael Haiminger als einer größten Förderer der Gesellschaft, welcher 2020 seiner Gesellschaft eine neuen Postkutsche schenkte und alljährlich zahlreiche Feste komplett übernimmt und ab sofort neuer Generaloberst seiner Heimatgesellschaft ist. Franz-Bernd Daum, Werner Markert, Frederic von Neuhoff sowie Jürgen Wicharz würdigte die Prinzen-Garde mit den Beförderungen zum Generalmajor. Last but not least wurde vor dem Finale des Generalkorpsappells Ferdie Elschlepp als langjähriger Kassierer des Fußkorps zum General befördert, wonach der Regimentsspielmannszug mit klingendem Spiel wieder auszog und den Generalkorpsappell 2022 kurz vor Mitternacht von den Rängen des Festsaals im Maritim Hotel musikalisch beendete.

Quelle und Fotos: © 2022 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de
Abdruck nur gegen Honorar und Beleg
Mehr von typischkölsch.de unter http://typischkoelsch.cologne/ und https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl !!!